

Vereinsjahr der Herausforderungen

Vorbereitungen auf Gründungsjubiläum der Dianeschützen in 2022 laufen weiter

Möckenlohe – Ein nicht gerade einfaches Vereinsjahr erlebte der Schützenverein DIANA Möckenlohe in 2020: Den Schützen erging es wie zahlreichen anderen Sport- und Gesellschaftsvereinen in Pandemie-Zeiten, in denen sportliche Wettkämpfe – wenn überhaupt – nur eingeschränkt möglich waren und Veranstaltungen reihenweise abgesagt werden mussten.

In seinem Rechenschaftsbericht anlässlich der alljährlichen Jahreshauptversammlung konnte der erste Schützenmeister Willibald Crusius junior lediglich auf zwei erfolgreichen Ereignisse zurückblicken, dem traditionellen Schützenkranz im Januar und dem Sauschießen im März. Die Zahl der Mitglieder entwickelte sich positiv, am Jahresende waren 166 Personen auf passiver Seite gemeldet. Trotz Corona-Pandemie wurde den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen gratuliert, wenngleich auch in abgespeckter Form. Auch die vier regelmäßigen Papiersammlungen wurden turnusgemäß durchgeführt. Schriftführer Dominik Alberter konnte von zwei Vorstandssitzungen und zehn Festausschusssitzungen berichten, von denen ein Großteil online stattfinden musste. Zum 50-jährigen Gründungsjubiläum, das um ein Jahr auf das zweite Mai-Wochenende 2022 verschoben werden musste, gab es zahlreiche Organisationspunkte, die im Vorfeld von einzelnen Arbeitsgruppen ausgearbeitet wurden. Die Vereinskasse in Händen von Kassier Alexander Schneider schloss mit einem sehr guten Ergebnis, das vor allem aus Anzeigeverkäufen durch die Festschrift erzielt wurde. Die sportliche Seite des Vereins beleuchtete der zweite Schützenmeister Ludwig Funk in Vertretung der Sportleiterin Marion Göbel: Die erste Mannschaft schloss im Sportjahr 2019/2020 mit einem 4. Platz die Gauliga ab, die zweite Mannschaft landete auf dem 6. Platz der B-Klasse 4. In der Jugendmannschaft trainieren derzeit fünf Jungschützen, die auch schon im vergangenen Jahr in Rundenwettkämpfen eingesetzt werden konnte. Die Entlastung der Vorstandschaft, geleitet von Kassenrevisor Helmut Baumann, erfolgte einstimmig. Im anschließenden Tagesordnungspunkt „Änderung der Vereinssatzung“ wurden mehrere änderungswürdige Punkte angesprochen: Unter anderem wünschte sich die Vorstandschaft des Vereins, einen Eintritt in den Verein unabhängig vom Lebensalter zu ermöglichen. Auch das Eintrittsalter für eine Funktion im Vorstand soll von 18 auf 16 Jahre gesenkt werden, bei der Gestaltung des Vereinsausschusses kann fortan flexibler agiert werden. Neben kleineren redaktionellen Änderungen in der Satzung wird in Sachen Mitgliedsbeiträge künftig auf die im Anschluss beschlossene Beitragsordnung verwiesen. Sämtliche der vorgeschlagene Änderungen wurden einstimmig von den Vereinsmitgliedern genehmigt. Nach einem Informationspunkt zum 50-jährigen Gründungsjubiläum konnte Schützenmeister Willibald Crusius noch sieben Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zum Verein ehren: Seit 25 Jahren sind Daniela Apelsmeier, Monika Crusius, Helmut Baumann, Andreas Alberter, Thomas Wittmann und Daniel Schneider im Verein. Für 40-jährige Mitgliedschaft konnte Johann Alberter ein kleines Präsent in Empfang nehmen.



Für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft ehrten die Schützenmeister Ludwig Funk (links) und Willibald Crusius junior (rechts) Daniela Apelsmeier, Monika Crusius, Helmut Baumann, Andreas Alberter und Johann Alberter.